

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Pfarre Groß-Engersdorf.

Nach dem gefälligst mitgetheilten Berichte des gegenwärtigen Hrn. Pfarrers Nikolaus Sanza v. S. 1817, und den Beiträgen des Hrn. Joseph Dominik Herborn, deutschen Ordens-Pfarrers, aus dem k. k. Hofkammer-Archiv in Wien.

Dicht am Marchfelde, ostwärts unter der Hohenleuthen, in einer Fläche am sogenannten Rußbache, eine Stunde entfernt von Wolkersdorf, liegt das alte Dorf Groß-Engersdorf, einst Groß-Engelreichsdorf auch Engelstorf mit seiner Pfarrkirche, Pfarrhof und Schule. —

Die natürliche Lage des Ortes wäre im Ganzen genommen, jederzeit sehr gesund; weil aber der Rußbach mitten im Orte fließt, so verursachte in früheren Zeiten sein öfteres Austreten, nicht nur sehr großen Schaden in Häusern, auf Wiesen und Feldern, sondern erzeugte auch schädliche Pfützen und Sümpfe, welche die Luft verpesteten, und Krankheiten hervorriefen, von denen seit einigen Jahren die Gemeinde befreit ist, da man das Bett dieses Baches tiefer gegraben, und seine Dämme erhöht hat.

Der Ort selbst theilet sich in den Ober- und Unterort, — in die Sommer- und Winterseite, — in Neustift, — Winkeln — und Häufeln, wozu nebst der im Orte befindlichen, auch noch eine außer dem Orte am Rußbache liegende Mühle, gewöhnlich die Feldmühle genannt, gehöret. Ueberhaupt zählt das Dorf 213 Hausnummern und (nach dem Diözesan-Schematismus) 1380 Bewohner, alle der christkatholischen Religion zugethan, und unterthänig der gräflich Traun'schen Herrschaft Pockfließ, als Orts herrsch aft. Doch gibt es hier noch andere Herrschaften, welche Unterthanen und Gründe besitzen, als das Stift Klosterneuburg, die Pfarre Asparn an der Thaya, dann jene von Tribuswinkel, so wie die Herrschaft Raggendorf \*)

---

\*) Eine im k. k. Kloster-Archiv noch vorliegende Urkunde erzählt uns, daß im Jahre 1439 Albrecht König zu Ungarn